

Es gilt das gesprochene Wort!

Rede des Oberbürgermeisters Fritz Schramma zum Festakt „25 Jahre Köln-Barcelona“ am 17.06.2009 um 17.00 Uhr im Hansasaal des Historischen Rathauses

Exzellenzen, (Botschafter Rafael Dezcallar de Mazarredo aus Berlin und Generalkonsul Manuel Viturro aus Düsseldorf)

sehr geehrter Herr Bürgermeister Hereu, lieber Herr Kollege,

liebe Gäste aus Barcelona,

meine sehr geehrten Damen und Herren,

(mögliche weitere namentlich zu nennende Gäste werden kurzfristig mitgeteilt)

im Namen der Stadt Köln begrüße ich Sie alle sehr herzlich zu diesem Festakt hier im Hansasaal des Historischen Rathauses zu Köln, mit dem wir das 25. Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Köln und Barcelona feiern! Herzlich willkommen in Köln! Herzlich willkommen bei Ihren Freunden!

Jubiläen sind immer eine willkommene Gelegenheit, die vergangene Zeit mit ihren Erfolgen und Misserfolgen Revue passieren zu lassen und auf dieser Grundlage einen Blick in die Zukunft zu wagen. Ich denke, wir können heute froh und stolz auf das erste Vierteljahrhundert unserer Städtepartnerschaft zurückblicken, denn die Bilanz fällt durchweg positiv aus.

Am 30. März 1984 unterzeichneten die damaligen Bürgermeister Norbert Burger und Pasqual Maragall die Gründungsurkunden für unsere Partnerschaft. Damit legten sie zugleich den Grundstein für einen regen Austausch in den unterschiedlichsten Bereichen – von Bildung über Kultur, Sport bis hin zu Wirtschaftsfragen.

Der Zeitraum von 25 Jahren mag vor dem Hintergrund der über 2000-jährigen Geschichte beider Partnerstädte vergleichsweise kurz und unbedeutend erscheinen. Mit Blick auf die Ergebnisse unserer Zusammenarbeit stelle ich jedoch fest, dass in dieser Zeit viel bewegt, viel erreicht worden ist.

Im Laufe der letzten zweieinhalb Jahrzehnte sind im Rahmen von Austauschveranstaltungen und gegenseitigen Besuchen viele Bürgerinnen und

Bürger aus Köln und aus Barcelona einander begegnet. Jugendgruppen, Sport-, Kultur- und sogar Karnevalsvereinen haben die Partnerschaft mit Leben gefüllt.¹ Und so sind unsere beiden Städte heute durch ein festes Band der Freundschaft verbunden, geflochten aus den vielen Beziehungen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern. Dies ist in meinen Augen der größte Erfolg unserer Städtepartnerschaft, zu dem hier auf Kölner Seite der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Barcelona e.V. und das katalanische Kulturzentrum Köln seit 1997 einen maßgeblichen Beitrag geleistet haben. Beide Vereine waren all die Jahre stets bemüht, die bürgerschaftlichen Verbindungen zwischen unseren Städten zu verfestigen und der Städtepartnerschaft immer wieder neue Impulse zu verleihen. Ihnen gilt heute mein besonderer Dank.

Meine Damen und Herren,
der Weg hier in den Hansasaal des historischen Rathauses der Stadt Köln hat Sie am heutigen Tage wahrscheinlich über die neu eröffneten Ausgrabungsstätten auf dem Rathausplatz geführt. Die Wiederaufnahme der Ausgrabungen hier im historischen Stadtkern steht in Zusammenhang mit einem Projekt, welches mir persönlich sehr am Herzen liegt, der Archäologischen Zone. Auf einer Fläche von ca. 7000 Quadratmetern soll hier ein neues unterirdisches Museum errichtet werden. Von den gewaltigen Ruinen des römischen Statthalterpalastes bis zu den fragilen Resten eines der bedeutendsten jüdischen Stadtquartiere Europas wird das weltliche Herzstück der Kölner Stadtgeschichte präsentiert.

Die Realisierung dieses ehrgeizigen Museumsprojekts ist ein gutes Beispiel für die gewinnbringende Zusammenarbeit der Kölner Stadtverwaltung mit den Kollegen aus Barcelona. Der ständige Ideen- und Erfahrungsaustausch des Kulturamts der Stadt Köln mit den Verantwortlichen für die Archäologische Zone in Barcelona wird in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Köln werden sich aber hoffentlich noch lange Zeit der Früchte dieser städtepartnerschaftlichen Kooperation erfreuen.

Ebenso freue ich mich über die Kooperation der Fira Barcelona und der Koelnmesse GmbH. Vor etwas mehr als zwei Wochen ist in Barcelona die nunmehr schon 6. Auflage der Carbon Expo zu Ende gegangen, der weltweit führenden Messe und Konferenz für Emissionshandel, Lösungen zur CO₂-Eindämmung und neue Technologien. Die Carbon Expo wird gemeinsam und im jährlichen Wechsel in Köln

¹ Seit dem ersten Besuch des dritten Knubbels der Roten Funken in Barcelona im Jahr 2005 gibt es an den Karnevalstagen auf der städtischen Internetseite Barcelonas auch karnevalistische Themen.

oder in Barcelona durchgeführt. Sie ist ein gutes Beispiel dafür, was wir gewinnen können, wenn wir auch im Messegeschäft kooperieren.

Als weiteren Erfolg für die Wirtschaftskooperation nenne ich den gemeinsamen Empfang für Unternehmer der Mobilfunkbranche, der im Februar 2009 anlässlich der Weltmobilfunkmesse zum zweiten Mal in Barcelona durchgeführt werden konnte. Das steigende Interesse der Unternehmen an dieser Veranstaltung spricht eine deutliche Sprache für die Attraktivität einer weiteren Vernetzung von Barcelona und Köln als Standorte der Medien- und Kreativwirtschaft. Darum ist es gut, dass mit dem Kreis deutschsprachiger Führungskräfte in Barcelona in diesem Jahr ein starker Partner für den weiteren Ausbau unserer wirtschaftlichen Zusammenarbeit gewonnen werden konnte. Ich freue mich sehr, dass der Präsident dieses Kreises heute bei uns ist. Herzlich willkommen, Herr Peters!

Meine Damen und Herren,
in diesem Jubiläumsjahr soll es, darüber sind wir uns einig, darum gehen, die Zusammenarbeit weiter auszubauen und unsere Städtepartnerschaft strategisch neu auszurichten. Dabei geht es uns insbesondere um die Medienwirtschaft und den audiovisuellen Sektor, aber auch um nachhaltige Stadtentwicklung und Fragen der städtischen Mobilität.. Ein weiterer Schwerpunkt soll die Integration sein, die in Köln und in Barcelona gleichermaßen virulent ist. Schließlich engagieren wir uns beide im Wege der Städtediplomatie für den Frieden im Nahen Osten.

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir diesen Herausforderungen der Zukunft, die alle Städte gleichermaßen betreffen, gemeinsam stärker und effizienter begegnen können.

Doch Freundschaft lebt nicht nur davon, dass man zusammen arbeitet. Freundschaft lebt auch davon, dass man gemeinsam feiert! Mit meinem lieben Kollegen aus Barcelona, Jordi Hereu, habe ich deshalb vereinbart, dass wir unser Jubiläum mit einer ganzen Reihe gemeinsamer Veranstaltungen gebührend begehen wollen – und zwar sowohl in Barcelona als auch in Köln.

Im Februar dieses Jahres haben Herr Bürgermeister Jordi Hereu und ich in Barcelona gemeinsam die Feierlichkeiten eröffnet. Für Deine überaus große Gastfreundschaft, lieber Jordi, will ich Dir nochmals von Herzen danken. Kurz darauf habe ich mich sehr gefreut, eine Delegation aus Barcelona unter Leitung der Bürgermeisterin Katy Carreras zum Karneval in Köln begrüßen zu dürfen. Im Mai hat die Stadt Köln gemeinsam mit dem Kölner Einzelhandel eine Spanische Woche

veranstaltet, die bei den Besucherinnen und Besuchern aus Köln und Umgebung riesigen Anklang gefunden hat. Den festlichen Höhepunkt bildet aus Kölner Sicht aber das katalanisch-kölsche Festprogramm, das anlässlich Deines ersten Besuches in der Domstadt heute und in den kommenden Tagen den Kölner Veranstaltungskalender bereichert.

Lieber Jordi Hereu,

liebe Gäste, vor allem aber: Liebe Freunde!

mit Stolz, mit Freude und mit Dankbarkeit blicken wir heute auf die vergangenen 25 Jahre der Partnerschaft unserer beiden Städte. Was uns die Zukunft bringen wird, das wissen wir heute noch nicht. Eines aber ist sicher: Wir haben nur eine Gegenwart und in der müssen wir die Weichen für die Zukunft stellen. Mögen der heutige und die kommenden Tage einen wertvollen Beitrag hierzu leisten und möge unsere Städtepartnerschaft noch viele weitere erfolgreiche Jahre haben!